

„Radeln ohne Alter“ sucht ehrenamtliche Rikscha-Piloten

Von Mirko Hertrich

NEUBRANDENBURG. Das Projekt „Radeln ohne Alter“ sucht weitere Piloten für Ausfahrten von älteren oder anderen mobilitätseingeschränkten Menschen. „Wir würden gerne weitere Pflegeheime mit aufnehmen“, sagte der Initiator des Projekts, Gernot Kunzemann, dem Nordkurier. Aktuell würden die gut ein Dutzend Pilotinnen und Piloten in Neubrandenburg regelmäßig drei Einrichtungen der Diakonie und der Caritas an zwei Tagen die Wochen regelmäßig anfragen. Auch würden von den Ehrenamtlichen Sonderfahrten in der Fahrradrikscha angeboten etwa zu Hochzeitsjubiläen oder an runden Geburtstagen. „Wir

würden gerne an weiteren Wochentagen regelmäßige Touren anbieten, dafür reicht die aktuelle Zahl an Pilotinnen und Piloten aber nicht, da brauchen wir mehr.“

Die Ausbildung dauert laut Gernot Kunzemann zwei bis vier Stunden und findet individuell oder in Zweiergruppen statt. Man lerne auf jeder Tour dazu, versicherte der Initiator: „Und die Freude, die man den Passagieren und den Passanten bereitet, kommt doppelt und dreifach zu einem selbst zurück.“

Das Projekt war im Mai 2022 gestartet. In dieser Woche wurde mit einer Feier im Diakonie-Pflegeheim auf dem Lindenberg die zweite Saison eingeläutet. Erneut sei es Irmgard Kamm gewesen, die den



Zum zweiten Saisonauftakt von „Radeln ohne Alter“ in hat OB Silvio Witt die 94-jährige Irmgard Kammals (re.) in der Rikscha über den Lindenberg gefahren.

FOTO: ZVG / GERNOT KUNZEMANN

Jahresauftakt mit der Rikscha bestritten habe, sagte Gernot Kunzemann dem Nordkurier. Dabei habe Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos) eine Zusage eingelöst und die 94-Jährige als Pilot in der Rikscha über den Lindenberg gefahren.

„Hierfür hatte er zuvor die nötige Ausbildung absolviert, kurz die nötige Auffrischung angenommen und los ging die Tour“, freute sich der frühere Verwaltungschef des Ärztehauses: Ihre erste Tour

nach der Ausbildung zur Pilotin habe Ehrenbürgerin Carola Drechsler absolviert.

Wer auch dabei sein will, kann an die E-Mail-Adresse g.kunzemann@t-online.de schreiben. Dann besteht auch die Möglichkeit, bei Irmgard Kamm zu deren 95. Geburtstag Ende Juni eine Freude zu machen und sie in einer Fahrrad-Rikscha durch den Kulturpark zu fahren.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de